



# PRESSEKONFERENZ

mit

## **Markus Achleitner**

Wirtschafts- und Sport-Landesrat

## **Karin Leitner**

Vizebürgermeisterin und Sportreferentin der Stadt Linz

## **Mario Rossmann**

Präsident OÖ. Radsportverband

**Vertreterinnen und Vertreter der Etappenorte**

zum Thema

## **16. Int. Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt**

**Auf 516,1 Kilometern und 7.057 Höhenmetern in vier Tagen  
im Renntempo durch alle Viertel des Bundeslandes**

am

**Freitag, 24. April 2026**

im Olympiazentrum OÖ

### **Rückfragen-Kontakt**

- Mag. Gerhard Rumetshofer | Landessportdirektor | +43 664 600 72 76100 | gerhard.rumetshofer@ooe.gv.at
- Christoph Oberlehner, MSc. | Presse Landesrat Achleitner | +43 664 600 72 15104 | christoph.oberlehner@ooe.gv.at
- Robert Wier | Pressebetreuung Radsportverband | +43 664 710 12 680 | office@wierpr.at

### **Medieninhaber & Herausgeber**

Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Kommunikation und Medien  
Landhausplatz 1 | 4021 Linz  
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

## **16. Int. Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt bietet vom 4. bis 7. Juni wieder ein Radsportspektakel im ganzen Bundesland**

**Die Internationale Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt (UCI-Kategorie 2.2) – neben der Tour of Austria das wichtigste Etappenrennen Österreichs – bringt auch bei ihrer 16. Auflage wieder internationalen Spitzenradsport ins Land ob der Enns. An vier Renntagen warten auf die Radprofis von 60 Teams aus rund 20 Ländern insgesamt 516,1 Kilometer und 7.057 Höhenmeter. *„Mit der 16. Internationalen Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt rückt ein absolutes Highlight im heimischen Radsportkalender mit großen Schritten näher. Die Rundfahrt im Hoamatland verbindet vom 4. bis zum 7. Juni erneut sportliche Höchstleistungen mit der beeindruckenden landschaftlichen Vielfalt unseres Bundeslandes. Sie verspricht sowohl den Athleten als auch den Fans außergewöhnliche und spannende Momente – vom Auftakt mit der Ziellinie am Pöstlingberg bis hin zur Schlussetappe in Aigen/Schlägl“*, sagt Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner.**

*„Großveranstaltungen wie die Oberösterreich-Rundfahrt sind weit mehr als reine sportliche Wettkämpfe. Sie stärken die regionale Wertschöpfung, setzen wichtige Impulse für den Tourismus und tragen das positive Image Oberösterreichs als attraktive Sport- und Urlaubsdestination weit über die Landesgrenzen hinaus. Ich freue mich auf vier spannende Renntage und ein Radsportfest, das einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis stellen wird, warum Oberösterreich die Nummer eins im heimischen Radsport ist“*, betont Landesrat Markus Achleitner, der in diesem Zusammenhang nicht nur auf den mit Höhepunkten gespickten Rennkalender verweist: *„Zusätzlich zu einer Vielzahl hochkarätiger Radsportveranstaltungen wie dem traditionellen Eröffnungsrennen in Leonding, dem Kirschblüten-Rennen, dem Innenstadt-Kriterium in Wels, der OÖ-Juniorenrundfahrt oder dem Mühlviertler Hügelwelt Classic in Königswiesen stellt unser Bundesland mit Felix Großschartner, Michael Gogl, Rainer Keplinger und Tobias Bayer aktuell die meisten österreichischen Fahrer in der UCI World Tour. Zudem ist Oberösterreich das einzige Bundesland, in dem mit Hrinkow Advarics und dem Schwingshandl Cycling Team gleich zwei Continental-Teams beheimatet sind. Diesen drücke ich bei der Heim-Rundfahrt natürlich ganz besonders die Daumen. Großer Dank gilt dem Oberösterreichischen Radsportverband rund um den neuen Präsidenten Mario Rossmann, der gemeinsam mit seinem Team mit großem Einsatz für eine Sportveranstaltung auf höchstem Niveau sorgen wird, bei der sich Oberösterreich und die Tourismusregionen einmal mehr von der schönsten Seite präsentieren können.“*

## **Internationale Topteams werden in Oberösterreich an den Start gehen**

Insgesamt 60 Teams aus fast 20 europäischen Ländern haben sich für die Tour beworben, darunter 5 Development Mannschaften von WorldTour-Teams und Pro Conti-Teams wie Alpecin-Premier Tech, Bahrain-Victorious, Pinarello Q36.5 Pro Cycling Team, Soudal Quick-Step und Team Visma/Lease a Bike. Bereits fix ist das Antreten aller österreichischen Conti-Teams, die heuer das Gelbe Trikot erobern wollen.

## **Folgende 4 Etappen sind 2026 geplant:**

### **1. Etappe am 4. Juni: Linz Hauptplatz - Pöstlingberg (250 Höhenmeter)**

Die Int. Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt 2026 startet spektakulär: Nach den Jahren 2025 und 2015 wird das 1. Teilstück der Tour heuer zum 3. Mal vom **Linzer Hauptplatz** auf den **Pöstlingberg** führen. Obwohl die Etappe nur **4,3 Kilometer** lang ist, kann auf den 250 Höhenmetern bereits eine Vorentscheidung über den Gesamtsieg fallen.

### **Spitzenradsport vor einer beeindruckenden Kulisse in Linz**

*„Die Internationale Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt bringt den Radsport auf höchstem Niveau direkt in unsere Stadt - und setzt damit auch ein starkes Zeichen für den Nachwuchssport. Mit dem Start der ersten Etappe vom Linzer Hauptplatz auf den Pöstlingberg erwartet uns heuer erneut ein besonderes Highlight. Diese Strecke verbindet die beeindruckende Kulisse unserer Stadt mit einer sportlich anspruchsvollen Herausforderung und macht Spitzenradsport für viele Menschen unmittelbar erlebbar. Linz freut sich auf dieses Radsportspektakel und auf internationale Top-Leistungen mitten in der Stadt. Solche Veranstaltungen zeigen eindrucksvoll, welche Begeisterung Sport auslösen kann - und welche wichtige Rolle er für das Leben in unserer Stadt spielt“*, betont **Vizebürgermeisterin und Sportreferentin Karin Leitner**.

### **2. Etappe am 5. Juni: Stadtplatz Eferding - Reichersberg (2.070 Höhenmeter)**

Die **2. Etappe** wird vom **Stadtplatz Eferding** über insgesamt **186,9 Kilometer** zum Etappenziel in **Reichersberg** führen. Dieses Teilstück (Innviertel-Etappe) wird die längste Etappe der Oberösterreich Rundfahrt sein und den Radprofis alles abverlangen.

### **3. Etappe am 6. Juni: Backaldrin Asten - Bad Schallerbach (1.630 Höhenmeter)**

Die **3. Etappe** wird von **Asten** mit Start bei Backaldrin nach **Bad Schallerbach** führen. Nach **156,1 Kilometern** wird eine Sprintentscheidung in Bad Schallerbach erwartet, im Zielbereich wird aufgrund eines von der Gemeinde veranstalteten Festes mit zahlreichen Zuschauern gerechnet.

#### **4. Etappe am 7. Juni mit Start und Ziel in Aigen/Schlägl (3.162 Höhenmeter)**

Die vierte und letzte **Etappe** am **7. Juni** führt ins Mühlviertel. Die extrem schwere Schlussetappe mit Start und Ziel **vor dem Stift Schlägl in Aigen/Schlägl** führt über **169,2 Kilometer** und 3.162 Höhenmeter, um 600 Höhenmeter mehr als beim bisherigen Finale auf die Höss. Erst auf den letzten Kilometern der Rundfahrt wird aller Voraussicht nach die Entscheidung über den Gesamtsieg fallen.

Gleichzeitig finden in Schlägl an diesem Tag auch die **Österreichischen Feuerwehr-Radmeisterschaften** statt, bei denen mit rund 300 Startern gerechnet wird.

#### **16. Int. Raiffeisen Oberösterreich live auf ORF Sport Plus und K19**

Die Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt wird 2026 auch wieder ein mediales Highlight: Alle Etappen werden live auf ORF Sport Plus sowie auf K19 und im Internet übertragen. Sämtliche Teilstücke werden mit drei Motorradkameras und einem Helikopter sowie zahlreichen weiteren Kameras in den Etappenorten begleitet.

## **Ziele des OÖ. Radsportverbandes**

Der OÖ. Radsportverband hat seit Kurzem ein neues Präsidium. Im Rahmen der Generalversammlung Mitte März 2026 hat sich der Landesradsportverband Oberösterreich personell und strukturell neu aufgestellt und damit die Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Radsports im Bundesland geschaffen. Als Präsident wurde einstimmig Mario Rossmann gewählt, seine vier Stellvertreter sind Walter Ameshofer, Alois Badegruber, Patrick Hochhauser und Thomas Schwingshandl. Als Finanzreferentin fungiert weiterhin Helga Mitmasser. Als neuer einstimmig gewählter Ehrenpräsident wird der bisherige Präsident Paul Resch auch in Zukunft seine Erfahrung einbringen. Eine verbesserte Kommunikation mit den Vereinen und Neuerungen in der Logistik sind wichtige Ziele des Verbandes. Außerdem wird die Kooperation mit dem Oberösterreich Tourismus und die Nachwuchsförderung ausgebaut.

#### **Neue zentrale Informationsplattform [www.ooe-radsportverband.at](http://www.ooe-radsportverband.at) online**

Ein zentrales Ziel des neuen Präsidiums ist es, den Verband organisatorisch auf breitere Beine zu stellen und strukturell weiter zu modernisieren. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere eine zeitgemäße Kommunikation sowie verbesserte Schnittstellen zu den Vereinen. Informationswege sollen vereinfacht und Prozesse stärker digitalisiert werden, damit Inhalte schneller, transparenter und zielgerichteter bei den Vereinen ankommen. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die neue Website, die bereits online ist und als zentrale Informationsplattform für Vereine, Veranstalter und Aktive dient.

### **Verbesserte Organisation und ein neues Logistikzentrum**

Parallel dazu wurde auch die organisatorische Basis des Verbandes gestärkt: Mit Jakob Eibelhuber - Obmann des RFW-Weibern und Organisator von „Bike the Lies“ - konnte ein neuer Organisationsassistent gewonnen werden. Zudem wurde ein modernes Lager für das Verbandsequipment in Holzhausen im Bezirk Wels-Land eingerichtet, das bereits beim Saisonauftakt in Leonding erstmals als neues Logistikzentrum zum Einsatz kam.

### **Drei-Jahres-Kooperation mit dem Oberösterreich Tourismus**

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der engeren Zusammenarbeit mit dem Oberösterreich Tourismus. Ziel ist es, Oberösterreich noch stärker als attraktive Radsport- und Radtourismus-Destination zu positionieren. Die Bilder und Eindrücke beim Eröffnungsrennen in Leonding haben bereits gezeigt, welches Potenzial hier vorhanden ist.

Der Radsport soll künftig nicht nur sportlich, sondern auch touristisch eine noch wichtigere Rolle spielen und zur positiven Entwicklung des Landes beitragen. Konkret haben der OÖ. Radsportverband und der Oberösterreich Tourismus im Rahmen der Durchführung der Int. Oberösterreich Rundfahrt eine Kooperation für die Dauer von drei Jahren vereinbart.

### **Erfolgreicher Saisonauftakt beim Radsportfest in Leonding**

Das Eröffnungsrennen in Leonding Ende März 2026 hat eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial im oberösterreichischen Radsport steckt: Mit 454 Nennungen aus 25 Nationen war die Veranstaltung nicht nur sportlich hochklassig, sondern auch international stark besetzt. Die positiven Rückmeldungen von Athletinnen und Athleten sowie die eindrucksvollen Bilder unterstreichen die Qualität der Organisation und die Attraktivität des Standorts Oberösterreich.

### **Starke sportliche und organisatorische Basis für die Zukunft**

Oberösterreich nimmt im Radsport eine besondere Rolle ein: Als einziges Bundesland beheimatet es aktuell zwei UCI Continental Teams im Spitzensport. Darüber hinaus bilden die Bundesligarennen, die Int. Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt sowie die Int. Junioren Rundfahrt zentrale Säulen des Rennkalenders. Diese starke Struktur soll auch in Zukunft weitergeführt und gezielt gestärkt werden.

### **Nachwuchsförderung wird ausgebaut - BOA Cuprennen ab heuer auch im Sommer**

Oberösterreich ist auch bei den in der WorldTour tätigen Radprofis die Nummer 1. Mit Felix Großschartner, Michael Gogl, Rainer Kepplinger und Tobias Bayer sind aktuell vier Fahrer in der World Tour aktiv. Dazu kommen Lukas Pöstlberger und Riccardo Zoidl, die ebenfalls einige

Jahre in der weltweit höchsten Radspottliga aktiv waren. Der nachhaltigen Entwicklung des Nachwuchses gilt in Zukunft ein besonderes Augenmerk: Aktuell verfügt Oberösterreich über Toptalente: Mit Valentin Hofer, Michael Hettegger und Niklas Wiesmayr sind drei Top-Nachwuchsfahrer bereits bei WorldTour Nachwuchsteams im Einsatz. Möglich ist diese erfreuliche Entwicklung durch das Engagement von Landestrainer Valentin Zeller und seinem Team sowie dem Talentezentrum OÖ, welches durch das Land Oberösterreich gefördert wird und eine duale Ausbildung ermöglicht. Ziel des neuen LRV-Präsidiums ist es, das Talentezentrum OÖ noch intensiver als die Basis für junge RadsportlerInnen auszubauen. Im Aufnahmeprozess für das kommende Schuljahr sind auch Radsportlerinnen, der Damenradsport entwickelt sich international rasant. Jungen Talenten in Oberösterreich wird der Einstieg und die Weiterentwicklung im Radsport unter anderem durch etablierte Formate wie dem BOA-Cup ermöglicht. Jetzt wird das Rennprogramm ausgebaut: Ab heuer werden BOA-Cuprennen nicht nur wie bisher im Frühjahr, sondern auch in den Sommerferien mit 4 zusätzlichen Rennen durchgeführt.

## **Oberösterreich veranstaltet die Staatsmeisterschaften Straße 2026**

Schwanenstadt wird Austragungsort der Österreichischen Meisterschaften Straße 2026. Hier werden sich am Sonntag, 28. Juni 2026 alle Größen des heimischen Radsports ein Stelldichein geben und um das begehrte Staatsmeistertrikot fighten. Nachdem sich die Suche nach einem Veranstalter der diesjährigen Titelkämpfe schwierig gestaltete, hat das neue Präsidium des OÖ. Radsportverbandes die Initiative ergriffen und die Ausrichtung dieses bedeutenden Rennens übernommen. Voraussichtlich werden nahezu alle aktuell in der World Tour engagierten österreichischen Radprofis an den Start gehen und sich in Schwanenstadt mit den Fahrern der heimischen Continental-Teams messen. *„Die österreichischen Staatsmeisterschaften in Oberösterreich bieten für alle Radsportfans die einmalige Gelegenheit, alle heimischen Topstars des Radsports bei einem Eintagesrennen hautnah zu erleben“*, freut sich der neue OÖ. Radsportpräsident Mario Rossmann auf ein spannendes Rennen und viele Zuschauer. Der Termin für die Staatsmeisterschaften ist von der **UCI** verpflichtend und findet in allen europäischen Ländern am gleichen Tag statt. In Österreich ist dieser Termin in Schwanenstadt optimal, weil dort an diesem Wochenende am historischen Stadtplatz das **Stadtfest** stattfindet und ein großer Publikumszuspruch gegeben ist.

### **Die Strecke - Philippsberg als Scharfrichter**

Es werden für alle Kategorien große Runden zu je **22,1 Kilometer** und **184 Höhenmeter** gefahren. Einzig die Elite der Männer fahren nach 6 großen Runden noch 6 kleine Runden zu je **5,7 Kilometer** und **62 Höhenmeter** mit dem Scharfrichter **Philippsberg**, der zwar „nur“ 400

Meter lang, aber mit durchschnittlich **11%** und maximal **19%** Steigung eine Vorentscheidung bringen kann. Auf der großen Runde ist auf den ersten 14 Kilometern ein welliges Profil mit Steigungen von **6-10 %** vorhanden. Die letzten Kilometer bis zum Ziel sind durchwegs leicht fallend und am Ende wartet eine breite **1.100 Meter lange Sprintgerade**.

### **Der Zeitplan**

10:45 Uhr: Start WE+WU+WJ --- **98,8 Kilometer** und **860 Höhenmeter**. Bei einem Schnitt von 38 km/h passieren die Fahrerinnen alle 34 Minuten das Ziel – Der Zieleinlauf wird um ca. 13:20 Uhr erwartet

12:00 Uhr: Start ME+MU --- **166,8 Kilometer** und **1.480 Höhenmeter**. Bei einem Schnitt von 42 km/h kommen die Fahrer alle 31 Minuten im Ziel durch – Zieleinlauf wird um ca. 15:55 Uhr sein

12:05 Uhr: Start MJ --- **110,5 Kilometer** und **920 Höhenmeter**. Bei einem Schnitt von 40 km/h kommen die Fahrer alle 33 Minuten im Ziel durch – Der Zieleinlauf wird gegen 14:45 Uhr erwartet

16:15 Uhr: Siegerehrung auf der Bühne für alle Klassen.

### **Geschichte**

**2002** gab es das letzte Mal eine **ÖSTM Straße** in Schwanenstadt. Schwanenstadt war damals nur der Zielort. Gestartet wurde in Vöcklabruck und es ging dann eine große Runde durch den Hausruck, ehe auch damals das Finale über den Philippsberg gefahren wurde. **Rene Haselbacher** vom Team Gerolsteiner sicherte sich den Staatsmeistertitel vor **Harald Morscher** und **Martin Fischerlehner**. Mit einem Abstand von 5 Sekunden kam das Verfolgerfeld mit **Bernhard Kohl, Bernhard Eisel, Peter Pichler** und **Jochen Summer** ins Ziel.